

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
<b>Einleitung</b> . . . . .	13
1 Vier Zugänge zu Paulus . . . . .	13
2 Drei Leitfragen und die Bedeutung der jüdischen Wurzeln . . . . .	16
2.1 Paulus und sein Verhältnis zu den zwölf Aposteln und Jesus . . . . .	18
2.2 Dreht sich die Theologie des Paulus um ein einziges Thema? . . . . .	23
2.3 Theologie für die Praxis? . . . . .	25
<b>1 Paulus: Der Berufene</b> . . . . .	30
1.1 Zurück aus der Diaspora . . . . .	31
1.1.1 Die jüdische Abstammung . . . . .	31
1.1.2 Weshalb verfolgte Saulus Paulus die Gemeinde? . . . . .	35
1.2 Gott offenbart ihm seinen Sohn: Der Bruch mit dem bisherigen Wirklichkeitsverständnis . . . . .	37
1.2.1 Der Bruch mit dem bisherigen Lebensweg . . . . .	37
1.2.2 Der Bruch mit der Sündenmacht . . . . .	42
1.2.3 Der Bruch in Raum und Zeit (Äon) . . . . .	44
1.3 Von Mutterleibe an . . . . .	47
1.3.1 Die Neuinterpretation der Wirklichkeit durch das jüdische Erbe . . . . .	47
1.3.2 Gal 3,6–14: Ein Schriftbeweis in pharisäischer Auslegungstechnik . . . . .	49
1.3.3 Fortlaufende Auslegung von Gal 3,6–14 . . . . .	52
1.3.4 Paulus als Anhänger einer neuen jüdischen Gruppierung . . . . .	58
1.4 Der Berufene zwischen Gott und der Gemeinde Jesu Christi . . . . .	60
1.5 Leben und Denken aus der Praxis und für die Praxis der Gemeinden . . . . .	62

1.6	Die Berufung des Paulus nach der Apostelgeschichte . . . . .	65
	Exkurs: Chronologie der Lebensdaten . . . . .	74
<b>2</b>	<b>Paulus: Der Wortgewaltige</b> . . . . .	<b>82</b>
2.1	Das Wort als Gottes Kraft und Werkzeug des Paulus . . . . .	82
2.2	Einführung in die rhetorische Strategie des Philemonbriefes . . . . .	85
2.3	Die chiastische Struktur des Philemonbriefes . . . . .	88
2.4	Briefanfang: Der Briefkopf oder das Präskript . . . . .	90
2.5	Briefliche Danksagung und Vorwort . . . . .	95
2.6	Bitten – nicht befehlen . . . . .	99
2.7	Das Zentrum: Die Bitte für Onesimus und die Bitte um Onesimus . . . . .	103
2.8	Vorwärts zurück zum Anfang: Die Wiederaufnahme der Themen . . . . .	108
2.9	Der Briefschluss oder das Postskript . . . . .	112
2.10	Rhetorik im Philemonbrief: Manipulation oder Kunst? . . . . .	114
2.11	Unterstützt Paulus die Sklaverei oder kritisiert er sie? . . . . .	116
<b>3</b>	<b>Paulus: Der Theologe</b> . . . . .	<b>124</b>
3.1	Eine Theologie für die Praxis der Glaubenden . . . . .	125
3.2	Glaube, Hoffnung, Liebe – Grundordnung paulinischer Theologie . . . . .	128
3.3	Paulus lehrt nicht allen Gläubigen dasselbe zur selben Zeit . . . . .	130
3.4	Der Hausbau: Ein Bild für die Verantwortung der Glaubenden . . . . .	131
3.5	Die Hoffnung oder weshalb die Ethik und die Auferstehung der Toten eng zusammen gehören . . . . .	136
3.6	Feste Speise ist für diejenigen, die Liebe üben . . . . .	139
3.7	Das eschatologische Zeitschema von Glaube, Hoffnung, Liebe . . . . .	143
3.8	Die kindliche Entwicklung als Metapher für Glaube, Hoffnung und Liebe . . . . .	144
3.9	Die verschiedenen Gerichtskontexte von Glaube, Hoffnung und Liebe . . . . .	146

3.10	Glaube, Hoffnung, Liebe und das Gesetz (Tora) . . . . .	147
3.11	Die Relevanz von Glaube, Hoffnung, Liebe in ausgewählten Paulusbriefen . . . . .	149
3.12	Glaube, Hoffnung, Liebe: Eine Übersicht . . . . .	155
3.13	Ausblicke . . . . .	156
<b>4</b>	<b>Paulus: Der Missionar</b>	
	<b>Zeitgeschichtliche, biographische und</b>	
	<b>theologische Wechselwirkungen der</b>	
	<b>paulinischen Mission.</b>	
	<b>Ein Beitrag von Jens-Christian Maschmeier . . . . .</b>	<b>159</b>
4.1	Einführung . . . . .	160
4.2	Zeitgeschichtliche Voraussetzungen der paulinischen Mission . . . . .	162
4.2.1	Das Missionsgebiet des Paulus . . . . .	162
4.2.2	Reisemöglichkeiten im Römischen Reich der Kaiserzeit als Aspekt der Pax Romana . . . . .	167
4.2.3	Die Homogenität der römischen Ostprovinzen und ihre Prägung durch den Hellenismus . . . . .	171
4.2.4	Unterwegs mit Paulus auf der Via Egnatia: Von Philippi nach Thessaloniki . . . . .	173
4.3	Biographische Voraussetzungen der paulinischen Mission: Der Eifer des Paulus . . . . .	183
4.3.1	Die paulinische Sozialisation: Tarsus und Jerusalem . . . . .	183
4.3.2	Paulus als Eiferer . . . . .	189
4.4	Gemeinden aus Juden und Nichtjuden . . . . .	193
4.4.1	Die Missionsstrategie des Paulus und die Identitätskonflikte seiner Adressaten . . . . .	194
4.4.2	Das Sein „im Geltungsbereich der Tora Christi“ und das „Sein unter der Tora“ . . . . .	196
4.4.3	Das Sein „im Geltungsbereich der Tora Christi“ als Möglichkeit nichtjüdischer Menschen . . . . .	198
4.4.4	Die Gabe des endzeitlichen Geistes und das Halten der Gebote Gottes . . . . .	201
4.4.5	Tora Christi, Nächstenliebegebot, Tora Israels . . . . .	204
4.5	Zusammenfassung . . . . .	206

<b>Lösungsansätze für die Vertiefungsaufgaben . . . . .</b>	<b>208</b>
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>214</b>
<b>Register der Boxen . . . . .</b>	<b>218</b>